

EINBLICK:

VID-NACHRICHTEN | DEZ. 2024 | NR. 20

- Vorschlag Berufsrecht
- Deutscher Insolvenzverwalterkongress 2023
- Uhlenbruck-Preis 2023 doppelt vergeben
- Weitere Digitalisierung der Justiz

EDITORIAL:

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesen Tagen liest man viel über den Anstieg der Insolvenzzahlen und die Angst vor einer großen Insolvenzwelle. Unzweifelhaft steht die deutsche Wirtschaft nach der Coronapandemie und unter dem Eindruck des Ukrainekriegs immer noch vor vielen Herausforderungen. Inmitten von einer Vielzahl von Haushaltsnotlagen hoffen wir, dass der Gesetzgeber nicht wieder durch Eingriffe in das Insolvenz- und Restrukturierungsrecht reagiert, sondern der Kraft des sehr sanierungsfreundlichen Rechtsrahmens in Deutschland vertraut.



VID-Nachrichten | Dez. 2024 | Nr. 20

Zur oft befürchteten Insolvenzwelle wird es voraussichtlich nicht kommen. Langfristige Rahmenbedingungen sprechen gegen diese Entwicklung. Der VID appelliert an die Politik ein gründerfreundliches Umfeld zu schaffen und Insolvenz als Prozess freier werdender Ressourcen nicht zu stigmatisieren.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir zum Jahresende viel Gesundheit und ein hoffentlich friedvolles Weihnachtsfest.

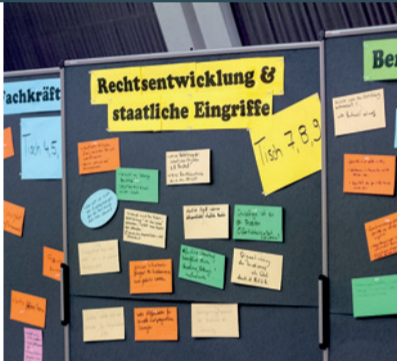
Ihr Dr. Christoph Niering
Vorsitzender

Vorschlag Berufsrecht

In einem Schreiben vom 21.9.2023 haben sich der Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen, der BAKinso und der VID an den Bundesjustizminister gewandt, um einen gemeinsamen Vorschlag für die künftige Zulassung und Aufsicht über Amtsträger:innen in Insolvenz- und Restrukturierungsverfahren vorzulegen.

Die Verfasser unterstreichen damit einen breiten Konsens, den Praktiker, Richterschaft und Rechtspflegerschaft sowie die Länderjustiz erarbeitet haben. Der Bundesjustizminister hat angekündigt, voraussichtlich noch in diesem Jahr Eckpunkte eines Vorschlags für diese Regulierung vorzulegen.

→ Das Schreiben ist unter www.vid.de einzusehen. ●



Deutscher Insolvenzverwalterkongress 2023

Weit über 500 Teilnehmer haben den diesjährigen Deutschen Insolvenzverwalterkongress besucht, der vom 8.–10.11.2023 in Berlin stattgefunden hat. Großen Zuspruch gab es für die etwas andere Eröffnungsrede des VID-Vorsitzenden, der am 9.11. nicht auf Fachthemen hinwies, sondern die Entwicklung in Deutschland nach den Ereignissen des 7.10. in Israel in den Mittelpunkt stellte und dazu aufforderte, gegen jede Form von Antisemitismus Position zu beziehen. Darüber hinaus haben topaktuelle Themen, neue Veranstaltungsformate und hochkarätige Referenten diesen Kongress zu einer runden und sehr gut aufgenommenen Veranstaltung gemacht. Der Deutsche Insolvenzverwalterkongress 2024 wird vom 6.–8.11. in Berlin stattfinden. ●

Uhlenbruck-Preis 2023 doppelt vergeben

Der mit 5.000 € dotierte Uhlenbruck-Preis des VID wird alle zwei Jahre verliehen. In diesem Jahr überzeugten gleich zwei Dissertationen: Eine Arbeit mit besonderem Praxisbezug und eine rechtspolitische Arbeit, die zu einer weiteren Verbesserung des Sanierungsrechts in Deutschland führen kann. Der Preis wurde am 10.11.2023 durch drei der vier Jurymitglieder Prof. Dr. Moritz Brinkmann, Prof. Dr. Christoph Paulus und VID-Vorstandsmitglied Michael Bremen auf dem Deutschen Insolvenzverwalterkongress in Berlin verliehen. Die Preisträger Dr. Maxime von Dreusche und Dr. Johannes Locher stellten ihre Arbeiten im Anschluss an die Preisverleihung dem Plenum in einem Kurzvortrag vor. ●



Mit dem jüngst vorgelegten Referentenentwurf eines Gesetzes zur weiteren Digitalisierung hat das BMJ auch die Digitalisierung von Insolvenzverfahren aufgegriffen und Änderungen bei Gläubigerinformationssystemen sowie bei der elektronischen Forderungsanmeldung und Zustellung zur Diskussion gestellt. Der VID hat mit einer umfangreichen Stellungnahme eine Reihe von Problemen angesprochen und dabei insbesondere auf fehlende Vergütungsregeln hingewiesen.

→ Weitere Informationen unter www.vid.de. ●

Weitere
Digitalisierung
der Justiz

TERMINE:

Vorschau 2024

25. und 26.4.2024
VID-Mitgliedertagung
Hamburg

6.–8.11.2024
Deutscher Insolvenz-
verwalterkongress 2024
Berlin

Weitere Termine und Informationen unter: www.vid.de

Impressum:

Verband Insolvenzverwalter und
Sachwalter Deutschlands e. V.
Am Zirkus 3 • 10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 / 20 45 55-25
Telefax: +49 (0)30 / 20 45 55-35
E-Mail: info@vid.de

V. i. S. d. P.: Dr. Daniel Bergner, VID-Geschäftsführer

© Fotos: VID 2023



www.vid.de



@VID_Verband



[https://de.linkedin.com/
company/insolvenzverwalter](https://de.linkedin.com/company/insolvenzverwalter)

Der »Verband Insolvenzverwalter und Sachwalter Deutschlands« ist der Berufsverband der in Deutschland tätigen Insolvenzverwalter und Sachwalter und vertritt mit über 470 Mitgliedern die überwiegende Mehrheit dieser Berufsgruppe. Durch ihre Satzung haben sich die Mitglieder auf »Grundsätze ordnungsgemäßer Insolvenz- und Eigenverwaltung« und zur Zertifizierung nach ISO:9001 verpflichtet. Der Verband hat damit Maßstäbe für eine **unabhängige, transparente und qualitativ anspruchsvolle Insolvenzverwaltung** gesetzt. Voraussetzung für die Mitgliedschaft ist zudem eine mindestens drei Jahre dauernde Tätigkeit als Unternehmensinsolvenzverwalter oder Sachwalter. Die Qualität der Insolvenzverwaltung von Mitgliedern wird durch das **Gütesiegel VID-CERT** dokumentiert, das nach externer Prüfung verliehen wird.

Die Informationen zum Datenschutz (u. a. zu Art. 13 und Art. 14 DSGVO) finden Sie auf unserer Homepage: www.vid.de/datenschutz/.